

	<p>Objekt: Kruzifix (Fragment)</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Skulpturensammlung</p> <p>Inventarnummer: 7240</p>
--	---

Beschreibung

Den fragmentarisch erhaltenen Kruzifixus betrachtet die Forschung als Werk eines in Umbrien, vielleicht auch in Siena tätigen deutschen Holzschnitzers.

In seiner ebenmäßigen Schönheit und entspannten Haltung ist er ein hochrangiges Beispiel für das lang anhaltende Fortwirken der Internationalen Gotik in der Epoche der Frührenaissance. Er ist mit einer Reihe von in Umbrien erhaltenen Kruzifixen im Typus verwandt. Analogien bestehen auch hinsichtlich der gedrehten seitlichen Bartlocken und der den Körper zurückhaltend überziehenden Adern sowie der Bildung des Lendentuches mit den y-ähnlichen Faltenstegen an der linken Seite.

Über der ursprünglichen, in Tempera ausgeführten Bemalung liegt auf den Inkarnatspartien eine weiße, kühl wirkende Ölfarbenschiicht aus späterer Zeit.

Entstehungsort stilistisch: Siena oder Perugia

Grunddaten

Material/Technik:	Lindenholz, gefasst
Maße:	Höhe: 117 cm; Breite: 55 cm; Tiefe: 32 cm; Gewicht: 16,4 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	1460
	wer	Piero di Giovanni Tedesco (-1402)
	wo	